



Kantonsrat
Eingegangen: 19. JAN. 2026

Linda De Ventura
linda@deventura.ch

An den
Regierungsrat Schaffhausen
Regierungsgebäude
Beckenstube 7
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 19. Januar 2026

Kleine Anfrage 2026 / 1

Finanzielle Abhängigkeit des Kantons von Unternehmensgruppen mit US-Bezug

In der Vorlage zur Teilrevision des Steuergesetzes (Sofortmassnahmen Mindestbesteuerung) hielt der Regierungsrat 2023 fest, dass *die «Top 50»-Unternehmensgruppen im Kanton Schaffhausen zu rund 30 Prozent an die gesamten Steuereinnahmen der juristischen und natürlichen Personen beisteuern, was bedeute, dass sie 136 Mio. Franken der insgesamt 441 Mio. Franken Steuereinnahmen liefern würden. Hiervon würden wiederum rund 55 Prozent respektive 74 Mio. Franken von Unternehmensgruppen mit wesentlichem US Bezug stammen.*

Aufgrund der Zölle, des starken Schweizer Frankens, der unberechenbaren Politik der US-Regierung sowie den Unsicherheiten bei internationalen Steuerabkommen, stellen sich folgende Fragen:

1. Welche aktuellen Zahlen liegen bezüglich Steuereinnahmen von Unternehmensgruppen mit wesentlichem US-Bezug vor und welche Relevanz haben sie auf die gesamten Steuereinnahmen des Kantons Schaffhausen? Gibt es diesbezüglich signifikante, beziehungsweise relevante Veränderungen und falls ja, welche?
2. Bestehen Bestrebungen, um die Top-50 Unternehmensgruppen zu diversifizieren? Falls nein, warum nicht? Falls ja, welche?
3. Beobachtet der Regierungsrat aktuell Unsicherheit bezüglich Standortwahl bei den Unternehmensgruppen mit US-Bezug? Falls ja, weshalb und welche Feststellungen und Schlussfolgerungen können gemacht werden?
4. Welche kurzfristigen und längerfristigen Prognosen macht der Regierungsrat bezüglich Steuereinnahmen der Top-50 Unternehmensgruppen und der Unternehmensgruppen mit wesentlichem US-Bezug?
5. Erachtet der Regierungsrat diesbezüglich sowie allgemein Massnahmen zur Verbreiterung des Steuersubstrates als nötig und falls ja, welche? Wird dies in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung erarbeitet und evaluiert?
6. Die Stadt Schaffhausen musste die Prognose für den Rechnungsabschluss nach unten korrigieren. Das wird auf einen einmaligen Effekt auf Unternehmensseite zurückgeführt. Erwartet der Regierungsrat Auswirkungen auf den Rechnungsabschluss des Kantons?



Und falls ja, welche? Sind diese einmalig oder wiederkehrend und stehen sie in Zusammenhang mit Unternehmen mit US-Bezug?

7. Mit der Änderung der Model Rules vom 15. Januar 2025 der OECD sind Steuervorteile, die der Kanton Schaffhausen an ausländische Firmen gewährt haben, künftig nicht mehr gültig. Ein Beispiel dafür konnte in einem Artikel der AZ nachgelesen werden: Der Autozulieferer Aptiv musste nach dem Entscheid der OECD seinen Steuervorteil abschreiben und der Steueraufwand explodierte im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr von 76 auf 356 Millionen Dollar.
Wie viele Abmachungen für ähnliche Steuervorteile (oder Rulings) hat der Kanton mit Firmen abgeschlossen und welche (finanziellen) Konsequenzen erwartet der Regierungsrat aufgrund dieser Änderung der Model Rules?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.


Linda De Ventura